

Altenpflege

Ausgabe

01.10.2009/Nr. 10/2009

Johanna Radenbach:

Aktiv trotz Demenz

Handbuch für die Aktivierung und Betreuung von Demenzkranken.

Schlütersche, Hannover, 2009, 152 S., € 26,50

Oft gehen bei Menschen mit Demenz Fähigkeiten nicht krankheitsbedingt verloren, sondern aufgrund mangelnden Gebrauchs. Das Buch will das Potenzial Demenzkranker zutage fördern und so lange es geht erhalten. Es ist eine Fundgrube für alle Praktiker, die in der stationären Pflege nach Betreuungsangeboten für Menschen mit Demenz suchen.

Im Hauptteil des Buches stellt die Autorin eine breite Palette von Aktivitäten vor: Biografiearbeit, leichte Rätselspiele, Bewegungsangebote, Einsatz von Musik, Anregungen für die Sinne, Kreatives und Alltagstätigkeiten.

All dies hat sie übersichtlich, konkret und verständlich für den Praktiker aufbereitet. Ein Gedanke hat mir besonders gut gefallen: „Aktivierung heißt nicht automatisch, dass ein Mensch nach außen sichtbar aktiv werden muss.“ Menschen im fortgeschrittenen Demenzstadium können oftmals nur noch passiv bei Aktivitäten dabei sein, erleben darüber aber Einbeziehung und Geborgenheit. Praktiker meinen häufig, das bloße

Dabeisein wäre wirkungslos. Die Autorin weist ausdrücklich darauf hin, dass das passive Dabeisein für Demenzkranke vielfach mit einem Wohlgefühl verbunden ist.

Einziges Wermutstropfen ist, dass der ausführlichen Literaturliste eine Materialliste fehlt. Denn Praktiker werden während ihres Dienstes kaum die Zeit haben, Beschäftigungsmaterial selbst herzustellen. Dies ändert aber nichts daran, dass dieses Buch ein nützlicher Begleiter für alle jene ist, die in der Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind.

Petra Fiedler